

# Überblick zu allen sechs eingereichten Umwelt-Projekten im Jahre 2022

## 1. Projekt

### Bezeichnung des Vorhabens

Der FILM“: OB-Kandidaten 2021 von Dessau-Roßlau zum Radverkehr im Interview und „Mit`s Rad NATÜRLICH“!

### Kontakt zum Projektträger

ADFC Regionalverband Dessau,  
Mail: [dessau@adfc-sachsenanhalt.de](mailto:dessau@adfc-sachsenanhalt.de)

### Ansprechpartner des Projektes

Stephan Marahrens, Vorsitzender

### Projektbeschreibung

Im Jahr 2021 stand in Dessau-Roßlau die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters an. Der Oberbürgermeister hat sieben Jahre maßgeblichen Einfluss auf die kleinen und großen Prioritäten beim Thema Mobilität in der Stadt, sei es beim Verwaltungshandeln oder den politischen Entscheidungen.

Der Wahlkampf ist immer eine gute Gelegenheit die Kandidierenden und die wahlberechtigten Personen für ein Thema, in diesem Fall Radverkehr zu sensibilisieren und zu begeistern. Im Frühjahr 2021 waren klassische Wahlveranstaltungen auf Grund der Pandemie nicht das geeignete Mittel möglichst viele Menschen zu erreichen.

Aus diesem Grund kamen drei junge Mitglieder des ADFC auf die Idee einen Film mit den Kandidaten zu drehen. Mit dem Offenen Kanal Dessau gibt es in der Stadt einen Sender, der den Beitrag dankbar aufgegriffen und das Projekt unterstützt hat. Im Anschluss an eine etwa 2-stündige Radtour mit zahlreichen Haltepunkten an denen der ADFC Probleme zum Thema Radverkehr erläutern konnte, wurden den Kandidaten 10 Fragen zum Radverkehr gestellt, die alle Kandidaten mit weiteren Informationen zum Radverkehr vorab erreicht haben. Neben den Eindrücken von der Radtour stand im Zentrum der Befragung die zukünftige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes und die generelle Priorisierung des Radverkehrs durch die Verwaltung.

Die Stadt hat sich zum Auftrag gemacht bis 2025 wieder einen Radverkehrsanteil von über 30% zu erreichen und der ADFC wollte von den Kandidaten Wissen wie sie es halten werden mit dem Ziel „Fahrradstadt 2.0“, das in Verzug geraten ist.

Zu sehen sind alle 6 OB Kandidaten, darunter der gewählte neue Oberbürgermeister Dr. Robert Reck. Ein Kandidat stand sehr spät fest, ein weiterer hat die Kandidatur zurückgezogen und einen Kandidaten hat die Einladung nicht erreicht, so dass schriftlich Antworten vorliegen.

Entstanden ist ein 80-minütiger Film mit Statements zum Radverkehr, persönlichen Worten und vielen tollen Bildern mit und ohne Fahrräder. Der Film lief in der Woche vor der Wahl im Programm des Offenen Kanal Dessau und auf YouTube. Der ADFC hat von vielen Menschen sehr positive Rückmeldungen erhalten, die wir vor allem an unsere drei jungen Filmemacher weiterreichen konnten. Die drei haben unter sehr hohem Zeitdruck und mit sehr viel gedrehtem Material einen runden Film geschnitten. Der Film vermittelt von den Kandidaten ein persönliches sowie ein inhaltliches Bild zum Radverkehr und trägt in die Amtszeit des neuen Oberbürgermeisters mit dem Ziel: Fahrradstadt 2.0.

## 2. Projekt

### Bezeichnung des Vorhabens

Saatguttauschbörse in Dessau-Roßlau

### Kontakt zum Projektträger

Frau Antje Kropf- Seeligmann  
Mail: Antje.Kropf@web.de

### Ansprechpartner des Projektes

Frau Antje Kropf- Seeligmann

### Projektbeschreibung (Zusammenfassung)

Saatguttauschbörsen werden in Deutschland schon seit einigen Jahren organisiert. Wichtigstes Ziel ist der Erhalt und die Verbreitung alter Sorten, insbesondere beim Gemüse und bei Blumensamen.

Moderne Saatgutunternehmen erzeugen Saatgut durch Hybridzüchtung. Bei der **Hybridzüchtung** werden zwei genetisch möglichst unterschiedliche Elternlinien gekreuzt. Die Nachkommen (Hybriden) sind größer, ertragreicher und widerstandsfähiger als ihre Elternlinien (Heterosiseffekt). Der Heterosiseffekt bleibt nur für eine Generation erhalten, das Saatgut muss jedes Mal neu erzeugt werden.

Durch die Hybridzüchtung werden alte Sorten verdrängt. Sorten die oft geschmacklich viel besser sind oder an regionale Besonderheiten gut angepasst sind.

Frau Kopf begann 2018 eine erste Tauschbörse im Gebäude des Umweltbundesamtes zu organisieren. Später zog die Veranstaltung vom UBA in das VorOrt Haus in der Wolfgangstraße. Die Anzahl der Besucher erhöhte sich von anfangs 50 auf später mehr als 80 Personen.

Die Saatguttauschbörse wurde fachlich begleitet durch die Hochschule Anhalt und das Umweltbundesamt. Die Urbane Farm und der Förder- und Landschaftspflegeverein Mittelbe unterstützen das Projekt personell. Bis 2019 wurden die Kosten für die Veranstaltung durch Antje Kopf selber übernommen.

Corona bedingt musste die Tauschbörse in diesem Jahr pausieren, 2023 ist eine Fortsetzung geplant.

Die Saatguttauschbörse wird in Dessau gut angenommen. Vorträge zum Thema Haus- und Stadtgarten ergänzen die Veranstaltung. Der zwanglose Austausch von Wissen und Saatgut überzeugte viele Bürger eigenes Saatgut zu ziehen und dieses anderen Kleingärtner unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Besonders das Saatgut von Tomaten wird gerne getauscht, als echte Alternative zum Einheits-Pflanzgut der Baumärkte.

Die Veranstaltung wird umfangreich beworben, über lokale Medien und mehrere Webseiten, z.B. [www.saatgutkampagne.org](http://www.saatgutkampagne.org).

### 3. Projekt

#### **Bezeichnung des Vorhabens**

Organisation des World Cleanup Day (WCD)

#### **Kontakt zum Projektträger**

Wirtschaftsjunioren Dessau e.V.,  
Mail: kontakt@hundeservice-dessau.de

#### **Ansprechpartner des Projektes**

Anne-Kathrin Naumann

#### **Projektbeschreibung (Zusammenfassung)**

Der World Cleanup Day ist ein Projekt der Bürgerbewegung „Let's Do It World!“, die 2008 in Estland entstanden ist, als 50 000 Menschen an einem Tag gemeinsam das gesamte Land von illegal entsorgtem Müll befreiten. Seit 2018 ist die Stadt Dessau-Roßlau mit dabei, auf Initiative der Wirtschaftsjunioren.

In den folgenden Jahren wurden immer mehr Partner einbezogen. Neben der Stadtverwaltung und dem Stadtpflegebetrieb unterstützen die FFW, Fraktionen im Stadtrat und Mitarbeiter vom Umweltbundesamt die Aufräumaktion. Die Anzahl der Containerstandorte wurde regelmäßig erweitert. 2021 wurde an 13 Standorten Abfall eingesammelt, alle 13 Standorte werden durch Unterstützer betreut.

Der WCD ist nicht nur ein Tag um Abfall einzusammeln, sondern auch für Abfallvermeidung zu werben. Frau Döring brachte dazu den Slogan „Ohne Müll ist #dessau liebenswert - Müll vermeiden kann einfach jeder“ heraus.

Die Zahl der Teilnehmer liegt jedes Jahr bei 200 bis 350 Personen; im letzten Jahr wurden 2,34 t Abfall eingesammelt.

Es ist geplant, den Aktionstag jährlich zu wiederholen, parallel zum weltweiten Aktionstag am 3. Samstag im September eines jeden Jahres.

Der Aktionstag wird über die lokalen Medien und digitale Plattformen intensiv beworben. Seit 2020 bewerben auch die Wohnungsgesellschaften in Dessau-Roßlau den Aktionstag in ihren internen Printmedien.

## 4. Projekt

### Bezeichnung des Vorhabens

Baumspende Dessau-Roßlau 2021 - Baumspendenaktion

### Kontakt zum Projektträger

Jägerschaft Dessau e.V.,  
Mail: m.mitsching@arcor.de

### Ansprechpartner des Projektes

Herr Michael Mitsching

### Projektbeschreibung (Zusammenfassung)

Durch die trockenen Jahre 2018 und 2019 kam es in Deutschland und auch in Sachsen-Anhalt zu massiven Schäden im Baumbestand der Wälder. Im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau wurden einzelne Waldgebiete im Bereich Kleinkühnau durch die Trockenheit stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Jägerschaft der Stadt Dessau entwickelte daher eine Baumspendenaktion. Ziel der Spendenaktion war es, durch private Gelder geschädigte Waldflächen durch junge Bäume wieder aufzuforsten. Vor dem Hintergrund der vielen vertrockneten Waldbäume sollte eine regionale Aktion unter Einbeziehung der Bürgerschaft und der Gewerbetreibenden angestoßen werden.

Gleichzeitig erfolgt mit dieser Aktion eine Sensibilisierung für die Folgen des Klimawandels, direkt vor der eigenen Haustür.

Die Spendenaktion wurde intensiv beworben und fand von Juni bis Oktober 2021 statt. Insgesamt konnten durch die Baumspendenaktion 20.300,- € eingeworben werden. Die Spenden kamen von Einzelpersonen, Firmen und Institutionen. Weiterhin erfolgte eine Sachspende von insgesamt 4.000,- €.

Die Stadt Dessau-Roßlau stellte mehrere Flächen zur Aufforstung zur Verfügung, in der Anlage finden Sie einen Überblick dazu.

Eine erste Fläche in der Nähe von Kleinkühnau konnte 2021 aufgeforstet werden, konkret die Lobenbreite mit 1,54 ha. Für diese Aufgaben wurden vier Fachfirmen aus der Region gewonnen.

Die erste Pflanzung von insgesamt 9.000 Bäumen und Sträuchern erfolgte gemeinsam mit Schülern des Philanthropinum, der FFF-Initiative und Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau. Die Freunde des Golfparks Dessau beteiligten sich an einer zweiten Pflanzaktion.

Im Rahmen der Pflanzaktion wurden eine Sitzraufe und mehrere Hinweistafeln aufgestellt. Der Inhalt der Tafeln ist unbekannt.

Weitere Pflegemaßnahmen sind geplant: wie die Errichtung von Weisergattern, Pflege von vorhandener Naturverjüngung, die Anlage einer Wildäsungsfläche und einer Bienenweide.

## 5. Projekt

### Bezeichnung des Vorhabens

Streuobstwiesen erforschen, entdecken, schützen

- Pflege und Erhalt eines Kulturerbes

### Kontakt zum Projektträger

Kindertagesstätte „Rasselbande“,  
Mail: kita-rasselbande@dessau-rosslau.de,

### Ansprechpartner des Projektes

Frau Ines Weinelt

### Projektbeschreibung (Zusammenfassung)

Der Kindergarten Rasselbande beschäftigte sich über ein Jahr mit dem Thema Streuobst. Das Projekt wurde dabei durch das Betreuungsförstamt Dessau intensiv begleitet. Ein Jahr lang untersuchten die Kinder Streuobstwiesen im Jahreslauf, erforschten die Tier- und Pflanzenwelt dieses vom Aussterben bedrohten Biotops. Für eine kindgerechte Aufbereitung wurden ganz unterschiedliche Fragestellungen erstellt und gemeinsam bearbeitet, z.B.:

Was ist eine Streuobstwiese? Kinder erkunden spielerisch Wiesen und Obstwiesen der Umgebung.

Wie kommt das Obst in das Geschäft, wo kommt das Obst her? Gemeinsame Besuche im Einzelhandel, Prüfung des Angebotes an Obst, Gespräche mit der Verkäuferin.

Welche Apfelsorten gibt es in Deutschland? Erkennen der Unterschiede, wie Geschmack, Erntezeitraum und Aussehen von Äpfeln.

Wie lassen sich Äpfel verwerten? Kinder stellen unter Anleitung Apfelmuss her.

Welche Tiere leben auf einer Streuobstwiese? Vorstellung einzelner Insektenarten auf einer Wiese und Informationen zu deren Lebensweise.

Was passiert im Winter auf einer Streuobstwiese? Wie können Obstbäume im Winter besser geschützt werden? Zeichnen von Apfelbäumen im Winter. Gestaltung eines Weihnachtsmärchens zum Thema Apfel.

Wie können wir Singvögeln helfen? Bau von Nistkästen gemeinsam mit dem Betreuungsförstamt Haideburg.

Das Projekt wurde mit einem Streuobstwiesenfest und einer Baumpflanzung beendet.

Das Projekt Streuobstwiese wurde in einem Ordner auf 112 Seiten umfangreich und mit vielen Fotos dokumentiert, s. Anlage.

## 6. Projekt

### Bezeichnung des Vorhabens

Projekte und Maßnahmen im hinteren Tiergarten

### Kontakt zum Projektträger

Initiativgruppe Mildensee

Tel. 0340 216 19 71

### Ansprechpartner des Projektes

Herr Bernd Künne

### Projektbeschreibung (Zusammenfassung)

Die Initiativgruppe Mildensee besteht seit September 2014 und ist ein lockerer Verbund von Bürger\*Innen aus Dessau-Mildensee. Das Aktionsgebiet ist der vordere und hintere Tiergarten zwischen Dessau Zentrum und Ortslage Mildensee.

Die Initiativgruppe trifft sich unregelmäßig und besteht aus ca. 30 Mitgliedern.

In den letzten 8 Jahren wurden im Tiergarten ganz unterschiedliche Projekte angegangen. Einzelne Projekte werden in den Antragsunterlagen kurz vorgestellt, z.B.:

- Teilnahme am Tag der Landschaftspflege
- Sitzgruppen und Bänke aufgestellt oder repariert
- einen Gedenkstein für Friedrich den 1. erneuert und umgesetzt
- Schilder am Wanderweg angebracht
- die Hainichhütte (Raufe) als Schutzhütte für Wanderer saniert
- neue Hochwassermarken gesetzt
- Mülltonnen an Rastplätzen aufgestellt und regelmäßig illegaler Müll beräumt
- zahlreiche Bäume gepflanzt und bewässert
- Pflege von Stieleichen
- Pflege von Kriegsgräbern

Für 2022 sind durch die Initiativgruppe mehrere Projekte neu geplant:

- Erkundung der ehemaligen Ortslage Maltewitz
- die Kapenstraße als Wanderweg gestalten
- Rekonstruktion des Entenfang – eine fürstliche Wildeentenfanganlage nach holländischem Vorbild von 1750